

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Präsidialabteilung

GZ.: Präs - 21 Ba 2 - 87/5

Graz, am 5. November 1987

Ggst.: Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Bauern-Sozialver-
sicherungsgesetz geändert wird
(11. Novelle zum BSVG).

Tel.: (0316)7031/2428 od.
2671

DVR.Nr. 0087122

Zur Info GESETZENTWURF
Z 76 GE/987
Datum: 9.NOV.1987
10. Nov. 1987 Krenz
Verteilt.....

Krenz
Stojanek

1. Dem Präsidium des Nationalrates, 1010 Wien,
Dr.Karl Renner-Ring 3 (mit 25 Abdrucken);
2. allen steirischen Mitgliedern des Nationalrates;
3. allen steirischen Mitgliedern des Bundesrates;
4. allen Ämtern der Landesregierungen
(Landesamtsdirektion);
5. der Verbindungsstelle der Bundesländer beim
Amt der NÖ Landesregierung, 1014 Wien,
Schenkenstraße 4,

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

Dr. Wüst eh.

(Landesamtsdirektorstellvertreter, W.Hofrat)

F.d.B.d.A.:




**AMT DER
STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG**

8011 Graz, Landesregierung – Präsidialabteilung

An das

Bundesministerium für
Arbeit und Soziales

Stubenring 1
1010 Wien

GZ Präs - 21 Ba 2 - 87/5

Ggst Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Bauern-Sozialver-
sicherungsgesetz geändert wird
(11.Novelle zum BSVG).

Bezug: 20.793/9-2/1987

Präsidialabteilung

8011 Graz, Hofgasse 15

DVR 0087122

Bearbeiter

Dr.Taus

Telefon DW (0316) 7031/ 2913

Telex 031838 lgr gz a

Parteienverkehr

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr

Bitte in der Antwort das Geschäftszeichen (GZ)
dieses Schreibens anführen

Graz, am 5.November 1987

Zu dem mit Note vom 5.10.1987 übermittelten Entwurf einer Ergänzung des Bundesgesetzes, mit dem das Bauern-Sozialversicherungsgesetz geändert werden soll, wird wie folgt Stellung genommen:

Die zur 44.ASVG-Novelle und ihrer Ergänzung geäußerten Bedenken (ha.Stellungnahme vom 5.11.1987, GZ.: Präs - 21 So 2 - 86/6) gelten für die im Art.I Z.3 bis 6 (§§ 56 bis 58) und im Art.I Z.7 (§ 70 Abs.3) enthaltenen Bestimmungen der Ergänzung zum Entwurf der 11.BSVG-Novelle sinngemäß.

Dem Präsidium des Nationalrates werden 25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme zugeleitet.

Für die Steiermärkische Landesregierung

(Landesamtsdirektorstellvertreter W.Hofrat Dr.WÜST)